

Helsinki. Wie vor einer Woche in Oslo hieß der Sieger des Weltcupsspringens nun auch in Helsinki Richard Howley. Einen ausgezeichneten zweiten Rang belegte der junge Philipp Schulze Topphoff, Vierter wurde Daniel Deußer.

Der große Gewinner zu Beginn der 44. Weltcupssaison der Springreiter seit 1978 ist der in England lebende und arbeitende Ire Richard Howley. Der 31 Jahre alte Ausbilder war vor einer Woche in Oslo Sieger der ersten diesjährigen Konkurrenz der Westeuropaliga und nun in Helsinki auch im zweiten Großen Preis, ebenfalls auf dem zwölfjährigen Wallach Consulent de Prelet Z. Kassierte er in Oslo 51.000 Euro, nun in der finnischen Hauptstadt 57.500 €. Im Stechen der mit 230.000 € dotierten Konkurrenz schlug er den erst 25 Jahre alten Philipp Schulze Topphoff (Havixbeck) auf der Westfalen-Stute Carla NRW um fast 3 Sekunden. Den dritten Rang belegte Weltmeister Henrik von Eckermann (Schweden) auf der Stute Dzara Dorchival, Vierter wurde Daniel Deußer (Reijmenam), der Weltcupgewinner von 2014 hatte den Hengst Bingo St.Hermelie vorgestellt. Nur diese vier Rieter waren in der Entscheidung mit acht Startern fehlerfrei geblieben. Der frühere deutsche Meister Mario Stevens (Molbergen) als dritter deutscher Teilnehmern hatte mit dem Wallach Belano Z im Normalumlauf einen Abwurf und wurde am Ende auf Rang 14 gelistet.

In der Gesamtwertung der Westeuropaliga führt Howley mit 40 Punkten vor von Eckermann (21), sowie Schulze Topphoff und Simon Delestre (Frankreich), die beide je 17 Zähler aufweisen.

Die mit 100.000 Euro ausgeschriebene Trophy von Helsinki hatte am Abend zuvor Frankreichs früherer Team-Olympiasieger Kevin Staut auf Beau de Laubry Z für sich entschieden (Prämie 25.000) vor dem Italiener Francesco Turturiello auf Quite Balou (20.000) und Shane Breen (Irland) auf Cuick Star Kerverc (15.000), Vierter war Philipp Schulze Topphoff auf Carla (10.000) geworden.

[2.Springen Westeuropaliga](#)